

EINMAL OHNE, BITTE

BOTSCHAFTER*IN HANDBUCH



EINMAL OHNE, BITTE

INHALTSVERZEICHNIS



Botschafter Onboarding

- Willkommen an Bord
- Unsere Vision und Mission
- Wichtig, bevor du loslegst
- Kriterien für die Akquise/ Teilnahme
- Anhaltspunkte für den Gesprächsverlauf
- Tools, tools, tools

Dokumente

- Einverständniserklärung
- Informationsblatt - Empfehlung zur Hygiene bei dem Verpacken in mitgebrachte Behältnisse
- Ergänzende Hinweise - Empfehlung zur Hygiene
- Aufsteller - Wurst und Käse ohne Verpackung kaufen
- Aufsteller - Feinkost ohne Verpackung kaufen
- Aufsteller - Beim Bäcker ohne Verpackung einkaufen
- Aufsteller - Fisch ohne Verpackung kaufen
- Musteranschreiben nach Gespräch
- Musteranschreiben ohne Vorgespräch
- Pressemappe / Konzeptpapier EOB



EINMAL OHNE, BITTE

WILLKOMMEN AN BORD!



„Es braucht keine riesige und teure Erfindung, sondern Menschen mit Herzblut und Engagement, die an eine Idee glauben und auch nach einem anstrengenden Arbeitstag mit vollem Eifer dabei sind Einmal ohne, bitte großzuziehen.“ – Johanna (Projektleiterin „Einmal ohne, bitte!“)

Dass du diese Zeilen liest bedeutet, dass du einer dieser Menschen mit Herzblut und Engagement bist. Wir sind unendlich froh und begeistert, dass du uns als Botschafter*in bei der Ausweitung unseres Labels unterstützen und somit zur Plastikreduktion beitragen möchtest. Cool, dass du an Bord bist!

Du bist bestimmt hochmotiviert, sofort loszulegen und aktiv zu werden aber hast noch ein paar ungeklärte Fragen? Keine Sorge, dieses Handbuch dient deinem ganz persönlichen Wissensmanagement. Auf den folgenden Seiten findest du in kompakter Version alle wichtigen Infos zu "Einmal ohne, bitte", sowie Dokumente und Materialien die du brauchst, um als Botschafter*in durchstarten zu können. Es lohnt sich, immer wieder in diese "Essentials" reinzuschauen um die auf die Botschafter*in Aufgaben wie z.B. Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern vorzubereiten.

Weitere Infos, FAQs, unsere Tools und Chatplattform findest du im Login Bereich auf www.einmalohnebitte.de

Also, genug der vielen Vorworte. Noch einmal GRANDIOS, dass du dabei bist und viel Spaß, bei deiner Botschafter*innentätigkeit und dabei auf den nächsten Seiten in die „Einmal ohne, bitte“ – Welt einzutauchen. Natürlich kannst du dich jederzeit an uns wenden solltest du noch weitere Fragen haben (hallo@einmalohnebitte.de).



EINMAL OHNE, BITTE

VISION & MISSION



VISION

Wir schreiben das Jahr 2050. Die Menschheit lebt im Einklang mit einem Mehrwegsystem.

Immer wenn am Morgen frischer Kaffeeduft deine Nase streichelt, gegen Mittag der Magen mit einem schmackhaften Gericht beschwichtigt wird und die saftige Käse- und Wurstausswahl die Feierabendlaune erhöht gibt es einen treuen Begleiter: dein wiederverwendbares Behältnis.

Mit ihm gehst du durch dick und dünn. Solltest du ihn traurigerweise vergessen haben, bietet dir jedes Geschäft Mehrwegbehältnisse gegen Pfand an. Noch nie war verpackungsfreies Einkaufen so einfach wie heute. Das freut nicht nur dich und dein ökologisches Gewissen, sondern auch Fische und andere tierische Lebewesen. Dank dir können sie wieder ein Leben ohne Plastikmüllberge genießen und wir auf den lästigen Gang zum Mülleimer verzichten.

Klingt nach reiner Utopie? Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht. Komm mit auf unsere Mission und lass verpackungsfreies Einkaufen wieder zur Normalität werden.



EINMAL OHNE, BITTE

WICHTIG. BEVOR DU LOSLEGST...



Als Botschafter*in kommt dir die großartige Aufgabe zu, uns bei der Ausweitung verpackungsfreien Einkaufens zu unterstützen. Dabei gehst du aktiv auf potenzielle Kooperationspartner*innen in deiner Umgebung zu, vertrittst unser Label in der Öffentlichkeit, informierst Läden im persönlichen Gespräch über den Ablauf des verpackungsfreien Einkaufs und trägst diese nach erfolgreicher Akquise in unsere interaktive online Karte ein.

Bevor du durchstartest gibt es hier noch ein paar erste Anhaltspunkte und To Dos:

①

Bitte wirf vorab einen Blick auf unsere [Mindestkriterien/Anforderungen](#) für die Aufnahme von Kooperationspartnern in unser Netzwerk

②

Schau auf unserer Website unter dem Reiter Geschäfte oder gleich im Adminbereich nach, ob ggf. das Geschäft schon erfasst worden ist. Falls dies der Fall ist, prüfe die Infos gerne auf ihre Aktualität. Wenn das Geschäft noch nicht registriert ist, nehme Kontakt mit einem/r Betriebsverantwortlichem/n auf und prüfe ob das Geschäft mitmachen möchte, ob die Kriterien erfüllt sind oder etwaige Gründe dagegen sprechen.

③

Mach dir ein Bild vom Geschäft und den Waren, die unverpackt einzukaufen sind. Wenn du einen Termin mit einem/r Verantwortlichem/n hast, nehme die [Einverständniserklärung](#) ggf. schon ausgedruckt mit, dann können die Geschäfte sie direkt vor Ort ausfüllen

④

Um in Kontakt mit dem Geschäft zu bleiben nutze deine persönliche eigene Einmal ohne, bitte-Email Adresse, die du mit dem IT-Onboarding erhalten hast :)



EINMAL OHNE, BITTE

KRITERIEN FÜR DIE AKQUISE



Wie qualifiziert sich ein Geschäft für die Aufnahme in unser Netzwerk? Anfangs vielleicht einer **der wichtigsten Frage** für dich als EOB-Botschafter*in.

Generell ist unser Ziel, das Einkaufen mit der eigenen Verpackung möglichst weit und Sektorenübergreifend zu verbreiten.

Um jedoch kein "Greenwashing" zu unterstützen und Transparenz bzgl. der Bedeutung unseres Stickers zu wahren, haben wir je Bereich (z.B. Bäckereien/ Metzgereien) etc. Kriterien definiert, die erfüllt werden müssen, um Teil unseres Netzwerks zu werden. Wir unterscheiden dabei zwischen **Haupt- und Ergänzungskategorien**.

Die Erläuterung dieser Anforderungen auf den nächsten Seiten sollen daher auch als Orientierung bei der Akquise dienen.

Solltet ihr potenzielle Kooperationspartner finden, die nicht in unsere Beschreibungen passen, kommt gerne jederzeit auf uns zu!



EINMAL OHNE, BITTE MINDESTANFORDERUNGEN



Hauptkategorien

Sofern die Anforderungen einer oder mehrerer Hauptkategorien erfüllt werden, kann das entsprechende Geschäft als Kooperationspartner akquiriert werden.

Die Formulierungen sind bewusst offen gestaltet, da es keine eindeutige Trennlinie zwischen geeignet/nicht geeignet gibt. Wichtig ist, dass die Verkaufsprozesse auf einen unverpackten Verkauf abgestimmt sind und der Individual-Einkauf mit der eigenen Box möglich ist.

Sollte eine Bewertung nicht eindeutig möglich sein oder keine der Kategorien passen, kannst du jederzeit mit dem Einmal ohne, bitte-Team oder deinem Vorort mit uns kooperierenden Verein Kontakt aufnehmen. Die Münchner Ansprechpartner*innen sind unter hallo@einmalohnebitte.de zu erreichen.

Folgende **Hauptkategorien** haben wir definiert:

- Fleisch & Wurstwaren
- Käsetheke & Feinkost
- Bäckerei, Konditorei
- Take Away
- Kosmetikprodukte
- Tee, Kaffee, Kräuter und Gewürze
- Süßwaren, Nüsse und Trockenfrüchte
- Spiritousen- / Öle
- Tiernahrung



EINMAL OHNE, BITTE

ÜBERSICHT HAUPTKATEGORIEN



Auf einen Blick

Hier findest du eine erste Orientierung, was Geschäfte aus unserer Sicht für „Einmal ohne, bitte“ qualifiziert und welche notwendigen Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen. Details zu einzelnen Kategorien findest du auf den folgenden Seiten.

Kategorien	Anforderungen
Fleisch & Wurstwaren	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Die überwiegende Anzahl an Produkten ist unverpackt kaufbar<input checked="" type="checkbox"/> Es gibt Hygienetablets oder einen definierten "Hygienebereich"<input checked="" type="checkbox"/> Die Ware an der Frischetheke ist nicht vorverpackt
Käsetheke & Feinkost Bäckerei, Konditorei	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Die überwiegende Anzahl an Produkten ist unverpackt kaufbar<input checked="" type="checkbox"/> Ein Hygienetablett/-bereich ist nicht erforderlich, sofern die Behältnisse beim Kunden verbleiben.<input checked="" type="checkbox"/> Die Ware an der Frischetheke ist nicht vorverpackt
Take Away (Restaurant, Bistro)	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Unverpackte Sandwiches, Salate, warme Gerichte, Kuchen o.ä. kannst du auch in deiner eigenen Box mitnehmen<input checked="" type="checkbox"/> Dein Instinkt sagte dir: Das Lokal passt zu Einmal ohne, bitte
Kosmetikprodukte	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Es ist ein auf Kosmetikprodukte spezialisiertes Geschäft oder zumindest ein Geschäft mit umfassendem Kosmetiks Sortiment<input checked="" type="checkbox"/> Aus diesem Sortiment können Artikel mehrheitlich lose gekauft werden
Tee, Kaffee, Kräuter, Gewürze	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Es sollte sich um eine größere Auswahl loser Tees, Kräuter/Gewürze oder Kaffeebohnen handeln bzw. um ein auf diese Produkte spezialisiertes Geschäft
Süßwaren, Nüsse, Trockenfrüchte	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Es sollte sich um ein größeres Sortiment loser Trockenfrüchte, Nüsse und Süßwaren handeln bzw. um ein auf diese Produkte spezialisiertes Geschäft
Spirituosen- / Öle	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Spirituosen oder Öle können in selbst mitgebrachten Flaschen abgefüllt werden
Tiernahrung	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Da Tiernahrung mit einer großen Menge an Verpackungsmüll einhergeht, würden wir auch in diesem Bereich gerne geeignete Kooperationspartner finden.



EINMAL OHNE, BITTE

HAUPTKATEGORIEN ANFORDERUNG



Fleisch & Wurstwaren

Der überwiegende Anteil der Fleischprodukte bzw. Wurstwaren sollte unverpackt eingekauft werden können. Die Ware an der Frischetheke ist nicht vorverpackt. Zudem müssen entsprechende Rahmenbedingungen für die Entgegennahme der Behältnisse erfüllt werden: Darreichen eines Hygienetabletts oder Produktübergabe in einem definierten „Hygienebereich“.

Eine eindeutige Grenze gibt es nicht. Wichtig ist, dass eine Produktauswahl an unverpackten Lebensmitteln angeboten wird und die logistischen Voraussetzungen gegeben sind.

Käsetheken, Feinkost

Der überwiegende Anteil der an der Theke angebotenen Produkte sollte unverpackt eingekauft werden können. Die Ware an der Frischetheke ist nicht vorverpackt.

Zudem müssen entsprechende Rahmenbedingungen für die Entgegennahme der Behältnisse erfüllt werden. Ein Hygienetablett/-bereich ist nicht zwangsweise erforderlich, sofern die Behältnisse beim Kunden verbleiben.

Bäckerei, Konditorei

Brot/Backwaren werden unverpackt angeboten und können in mitgebrachte Beutel/ Behältnisse gefüllt/abgepackt werden.

Die Backwaren können entweder über die Theke gereicht werden und in den Beutel/die Box gefüllt werden, der/die bei Kund*innen verbleibt oder ebenso über ein Hygienetablett/ in einem Hygienebereich gereicht werden.

Für Bäckereien hat es sich zudem bewährt, Körbe bereit zu stellen, in denen hinter der Theke zunächst alle bestellten Backwaren gesammelt werden und Kund*innen anschließend den kompletten Einkauf in mitgebrachte Beutel/Behältnisse umgefüllt werden können.



EINMAL OHNE, BITTE

HAUPTKATEGORIEN ANFORDERUNG



Take away (Restaurant, Bistro)

To-go-Gerichte – aus Sicht der Müllproduktion eines der größten Themen und Hebel. Daher liegen uns diese Kategorien genauso wie Frischetheken besonders am Herzen. Hier verlassen wir uns auf deinen Instinkt, ob dein erspähter Kooperationspartner*innen geeignet ist. Sandwiches, Salate, warme Gerichte, Kuchen – Hauptsache die eigene Box darf herhalten. und es handelt sich um eine Auswahl unverpackter Produkte. Im Zweifelsfall melde dich bei uns unter hallo@einmalohnebitte.de und wir entscheiden gemeinsam darüber.

Kosmetikprodukte

Zugegebenermaßen passt diese Kategorie am wenigsten zu unserem primären Zielobjekt der Frischetheken. Da es im Kosmetikbereich allerdings bisher kaum Möglichkeiten zu alternativen und verpackungsfreien Produkten gibt, haben wir uns dazu entschlossen, auch die Geschäfte mit aufzunehmen, die Hygiene-/Kosmetikprodukte lose anbieten. Es sollte sich hier jedoch um ein auf Kosmetikprodukte spezialisiertes Geschäft oder zumindest um ein umfassendes Kosmetiksortiment handeln. Eine lose Seife alleine in einem Gemischtwarengeschäft reicht uns hier nicht – da sind wir ausnahmsweise mal etwas strenger ;)

Tee, Kaffee, Kräuter und Gewürze

Gesunde Kräutertees oder Fairtrade produziert, aber am Ende trotzdem in jeder Menge Plastik verpackt? Mögen wir nicht ;)

Daher liegt uns am Herzen, auch Partner in unser Netzwerk mit aufzunehmen, die es ermöglichen Kaffee mit gutem Gewissen zu genießen oder das frisch gekochte Essen ohne Plastikmüll zu würzen.

Es sollte sich um eine größere Auswahl loser Tees, Kräuter/Gewürze oder Kaffeebohnen handeln bzw. um ein auf diese Produkte spezialisiertes Geschäft.

Ein eigener Hygienebereich oder ein Hygienetablett sind hier in der Regel nicht notwendig. Die Produkte werden meist über Dosierlöffel in die eigene Dose gefüllt.



EINMAL OHNE, BITTE

HAUPTKATEGORIEN ANFORDERUNG



Süßwaren, Nüsse, Trockenfrüchte

Auch in dieser Kategorie ist es wichtig, dass ein größeres Sortiment dieser Produkte angeboten wird oder der Fokus des Kooperationspartners auf losen Trockenfrüchten/ Nüssen oder dem Verkauf von Süßigkeiten liegt.

Spirituosen-/Öle

Nicht nur der eigene Beutel oder die eigene Box stellen wichtige Utensilien beim Einkauf mit der eigenen Verpackung dar. Auch selbst mitgebrachte Flaschen haben ihren Nutzen.

Sofern du während deiner Akquise auf Geschäfte stößt, in denen Spirituosen oder Öle abgefüllt werden können, ist auch hier unser Sticker an der richtigen Stelle.

Tiernahrung

Aktuell haben wir in dieser Kategorie noch keinen Partner und damit auch keine Erfahrungswerte. Da Tiernahrung mit einer großen Menge an Verpackungsmüll einhergeht, würden wir auch in diesem Bereich gerne geeignete Kooperationspartner finden.

Melde dich gerne bei uns unter hallo@einmalohnebitte.de, sofern du auf potenzielle Partner stößt.



EINMAL OHNE, BITTE

ERGÄNZUNGSKATEGORIEN ANFORDERUNG



Ergänzungskategorien

Sofern die Anforderungen einer Ergänzungskategorie erfüllt werden, reicht dies alleine nicht aus, um als Kooperationspartner mit aufgenommen zu werden.

Der Hintergrund ist, dass wir mit unserem Einmal ohne, bitte-Label Partner kennzeichnen möchten, die Frischetheken oder ein großes Sortiment unverpackter Produkte anbieten. Ergänzungskategorien können und sollten aber gerne als Information zu dem Geschäft und in Kombination zu Hauptkategorien mit aufgenommen werden.

AUSNAHME: sofern das Produkt 100% bzw. den Kern des Verkaufs darstellt, kann dieser Partner gerne direkt mit aufgenommen werden. Beispiel: Es handelt sich um einen reinen Obst- / Gemüsehändler, der (nahezu) 100% seiner Produkte lose anbietet. Bietet ein Supermarkt einige Produkte unverpackt an, der Rest ist allerdings weiterhin in Plastik eingeschweißt, reicht uns das nicht aus.

Folgende [Ergänzungskategorien](#) haben wir definiert:

- Coffee to go
- Obst- / Gemüse
- Hygienereiniger



EINMAL OHNE, BITTE

ERGÄNZUNGSKATEGORIEN ANFORDERUNG



Coffee to go

Diese Kategorie stellt eine Ergänzungskategorie dar, d.h. Kaffee alleine reicht nicht aus, um als Einmal ohne, bitte-Partner aufzutreten. Mehrweg to-go Becher sind ein großes Thema, das wir natürlich genauso unterstützen und Informationen zum gemäß den Hygienerichtlinien abgesicherten Prozess zur Verfügung stellen. Da wir uns mit dem Einmal ohne, bitte-Konzept allerdings zum Ziel gesetzt haben, die Akzeptanz mitgebrachter Behältnisse an Frischetheken bzw. in bisher unerschlossenen Bereichen zu verbreiten, liegt unser Hauptaugenmerk nicht auf Coffee to go Geschäften.

Ausnahme: Coffee to go macht 100% des Verkaufs aus bzw. das Geschäft ist darauf spezialisiert.

Obst-/Gemüse

Diese Kategorie stellt eine Ergänzungskategorie dar, d.h. lose angebotenes Gemüse/Obst alleine reicht nicht aus, um als Einmal ohne, bitte-Partner aufzutreten. Ausnahme: das Produkt stellt 100% des Verkaufs dar bzw. das Geschäft ist auf darauf spezialisiert.

Zu unserer Freude, wird Obst und Gemüse mittlerweile im Großteil der Supermärkte/ Läden unverpackt angeboten. Einfach Beutel mitnehmen oder direkt lose aufs Band an der Kasse legen. Auch hier können Konsumenten*innen und Händler sicherlich noch mehr Unverpacktes nachfragen / anbieten. Das wollen wir vorantreiben, sehen es allerdings nicht als Hauptaufgabe der Botschafter*innen.

Hygienereiniger

Hygiene-, Reinigungsprodukte sind meist in einer großen Menge Plastik verpackt. Leider gibt es Abfüllspender für Hygienereiniger aktuell meist nur aus Einweg-Plastik und sie stellen oftmals nur einen kleinen Teil des Sortiments dar.

Warum überhaupt eine Ergänzungskategorie, wenn die Spender selbst sogar aus Plastik sind? Da die Individual-Packung aufgrund der Abfülloption nicht aus Einweg-Plastik besteht, wird dennoch eine große Menge Plastik eingespart. Deshalb Augen auf und haltet uns auf den laufenden über nachhaltige Lösungen.



EINMAL OHNE, BITTE

ANHALTSPUNKTE FÜR GESPRÄCHSVERLAUF



- 1 Stelle dich und deine Rolle als EOB-Botschafter*in vor
- 2 Erläutere kurz Einmal ohne, bitte: bei Einmal ohne, bitte handelt es sich um ein Label, dessen Ziel es ist, mit einem Stickers Läden sichtbar zu machen, bei denen Produkte verpackungsfrei im eigens mitgebrachten Behältnis eingekauft werden können
- 3 Gib ggf. Hintergrundinformationen zur Zugehörigkeit von Einmal ohne, bitte: Das Projekt gehört zu dem Verein rehab republic – einem gemeinnützigen Verein, der mit interaktiven Formaten und der nötigen Freude an einer nachhaltigen Gesellschaft bastelt.
- 4 Informiere darüber, dass das Projekt für die teilnehmenden Geschäfte kostenlos ist. Unsere Mission: ein großes Netzwerk an Partnern aufzubauen, um das Konzept des Einkaufens mit dem eigenen Behältnis zu verbreiten.
- 5 Immer mit aufnehmen: Thema Haftung! Einmal ohne, bitte informiert über geeignete Verkaufs-/Einkaufsprozesse sowie zu Hygienerichtlinien. Zudem gibt es [Mindestanforderungen/Kategorien](#) für die Teilnahme. Wir weisen jedoch explizit darauf hin, dass die Verantwortung zur Einhaltung der Hygienerichtlinien beim Unternehmen verbleibt und Einmal ohne, bitte keine Haftung hierfür übernimmt.
- 6 Gib Infos zum Anmelde-/Teilnahmeprozess: Nach der Übermittlung der Daten und der Bestätigung der [Einverständniserklärung](#) versenden wir die Sticker. Damit dieses sichtbar angebracht werden können, bieten wir unterschiedliche Stickerformate an: Vorderglas & Hinterglas. Zudem werden alle Kooperationspartner auf der interaktiven Karte auf unserer Homepage www.einmalohnebitte.de mitaufgenommen.
- 7 Bei Bedarf kannst du anbieten, dass wir zusammen mit den Stickern weitere Informationsmaterialien zur Einhaltung der Hygienerichtlinien, den geeigneten Verkaufsprozessen, sowie Flyer und Aufsteller zur Auslage im Geschäft versenden. Hierzu haben wir je Kategorie mit Kooperationspartnern [Merkblätter](#) erarbeitet. Musteranschreiben für den Schriftverkehr findest du ebenfalls am Ende dieses Handbuchs.
- 8 Jetzt bleibt eigentlich nichts weiter übrig als ein paar Luftsprünge zu machen...



EINMAL OHNE, BITTE

TOOLS. TOOLS. TOOLS...



Eine Seite für alles was du brauchst

Auf tools.einmalohnebitte.de findest du ein zentrales Dashboard mit Zugang zu all unseren grandiosen Tools. An dieser Stelle ist ein virtueller Applaus an unser IT-Mastermind Moritz nicht unangebracht 😊

Neben der [Website Administration](#) zum Bearbeiten und Erfassen von unseren Lokalen/Geschäften, findest du hier auch unser [Wiki](#) mitsamt ausführlichem IT-Guide, allen notwendigen Informationen rund um das Thema EOB-Botschafter*innen, wichtigen Formularen, Hinweisen und Vordrucken. Mit dem [Mail](#) Programm kommunizierst du im Auftrag von Einmal ohne, bitte“ mit deiner persönlichen EOB-Signatur. Außerdem kannst du dich via [Rocket Chat](#) mit uns und der Community austauschen und vernetzen.

Wie du siehst haben wir uns in der EOB Zentrale hier Toolsteitig breit aufgestellt. Der ein oder andere nutzt vielleicht nicht alle „Werkzeuge“ von Anfang an. Das ist völlig in Ordnung 😊 Wichtig ist uns vor allem, euch wunderbare Botschafter*innen mit allem auszustatten was wichtig sein könnte.

Da wir die hinterlegten Dokumente auch regelmäßig aktualisieren und überarbeiten, lohnt sich also ein kleiner Besuch von Zeit zu Zeit in jedem Fall.



EINMAL OHNE, BITTE

DOKUMENTE



„Einmal ohne, bitte“

Ein Projekt von:
rehab republic e.V.
c/o LABORbüros Tür 2
Dachauer Str. 112d
80636 München
hallo@einmalohnebitte.de
www.rehab-republic.org



Einverständniserklärung

Name des Geschäfts:																									
Adresse des Geschäfts:																									
Öffnungszeiten (auch für Marktstände o.ä.)																									
Welche der folgenden Waren können unverpackt eingekauft werden?	<table border="1"><tr><td><input type="checkbox"/> Wurst</td><td><input type="checkbox"/> Käse</td><td><input type="checkbox"/> Feinkost</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Backwaren</td><td><input type="checkbox"/> Süßgebäck</td><td><input type="checkbox"/> Kuchen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> To-go-Gerichte</td><td><input type="checkbox"/> Kosmetikprodukte</td><td><input type="checkbox"/> Tee</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Süßwaren</td><td><input type="checkbox"/> Gewürze</td><td><input type="checkbox"/> Kaffee</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Nüsse</td><td><input type="checkbox"/> Trockenfrüchte</td><td><input type="checkbox"/> Kräuter</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Spirituosen</td><td><input type="checkbox"/> Öle</td><td><input type="checkbox"/> Tiernahrung</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Coffe to go</td><td><input type="checkbox"/> Obst</td><td><input type="checkbox"/> Gemüse</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Hygienereiniger</td><td></td><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td></tr></table>	<input type="checkbox"/> Wurst	<input type="checkbox"/> Käse	<input type="checkbox"/> Feinkost	<input type="checkbox"/> Backwaren	<input type="checkbox"/> Süßgebäck	<input type="checkbox"/> Kuchen	<input type="checkbox"/> To-go-Gerichte	<input type="checkbox"/> Kosmetikprodukte	<input type="checkbox"/> Tee	<input type="checkbox"/> Süßwaren	<input type="checkbox"/> Gewürze	<input type="checkbox"/> Kaffee	<input type="checkbox"/> Nüsse	<input type="checkbox"/> Trockenfrüchte	<input type="checkbox"/> Kräuter	<input type="checkbox"/> Spirituosen	<input type="checkbox"/> Öle	<input type="checkbox"/> Tiernahrung	<input type="checkbox"/> Coffe to go	<input type="checkbox"/> Obst	<input type="checkbox"/> Gemüse	<input type="checkbox"/> Hygienereiniger		<input type="checkbox"/> Sonstiges:
<input type="checkbox"/> Wurst	<input type="checkbox"/> Käse	<input type="checkbox"/> Feinkost																							
<input type="checkbox"/> Backwaren	<input type="checkbox"/> Süßgebäck	<input type="checkbox"/> Kuchen																							
<input type="checkbox"/> To-go-Gerichte	<input type="checkbox"/> Kosmetikprodukte	<input type="checkbox"/> Tee																							
<input type="checkbox"/> Süßwaren	<input type="checkbox"/> Gewürze	<input type="checkbox"/> Kaffee																							
<input type="checkbox"/> Nüsse	<input type="checkbox"/> Trockenfrüchte	<input type="checkbox"/> Kräuter																							
<input type="checkbox"/> Spirituosen	<input type="checkbox"/> Öle	<input type="checkbox"/> Tiernahrung																							
<input type="checkbox"/> Coffe to go	<input type="checkbox"/> Obst	<input type="checkbox"/> Gemüse																							
<input type="checkbox"/> Hygienereiniger		<input type="checkbox"/> Sonstiges:																							
Website des Geschäfts: (optional)																									
E-Mail für Rücksprache:																									
Weitere Informationen:	<small>z.B. Rabatte oder Bonussysteme bei Einkauf mit mitgebrachtem Behältnis, vorhandene Mehrwegsysteme, Verfügbarkeit von Hygienetablett / -fläche</small>																								

Hinweis: Die Einhaltung der Hygienevorschriften des beigefügten Leitfadens ist vom Geschäftsinhaber und/oder seinen Mitarbeitern sicherzustellen. Der rehab republic e.V. sowie die offiziellen Botschafter des „Einmal ohne, bitte“-Stickers tragen hierfür keine Verantwortung.

Wir willigen ein, dass die oben angegebenen Daten vom rehab republic e.V. sowie von den auf seinem Internetauftritt <https://www.einmalohnebitte.de> aufgelisteten Kooperationsvereinen gespeichert, verarbeitet und genutzt sowie über seinen Internetauftritt und weitere Medien veröffentlicht werden. Den umseitig abgedruckten Datenschutzhinweis haben wir zur Kenntnis genommen.

Ich erteile meine Einwilligung zur Aufnahme in den „Einmal ohne, bitte“- Newsletter.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Wir benötigen folgende Infomaterialien:

Hinterglasaufkleber (Ø11 cm): Stück

PVC freier Aufkleber (Ø11 cm): Stück

Thekenaufsteller: Stück

Infolyer: Stück

Datenschutzhinweis

Verantwortlicher

für die Verarbeitung Ihrer umseitig zur Verfügung gestellten Daten im Sinne des Datenschutzrechts ist:

Rehab republic e.V. (nachfolgend: der „Verein“)
c/o Labor Büros/ Tor 2, Dachauerstr. 112d, 80636 München,
info@rehab-republic.org

Kategorien und Quellen der verarbeiteten Daten:

Wir verarbeiten die umseitig Ihrerseits zur Verfügung gestellten Daten, insbesondere Name und Kontaktdaten, Öffnungszeiten und weitere Informationen zu Verpackungsmöglichkeiten. Die Daten werden ausschließlich über Sie, nicht über Dritte bezogen.

Zweck der Verarbeitung:

- Kontaktaufnahme zum Zwecke der Zusendung der Aufkleber, Aufsteller und Flyer des Vereins;
- weitergehende Werbung und Information im Rahmen des Newsletter (nur, wenn angekreuzt);
- Erstellung, Pflege und Veröffentlichung einer Datenbank zur Information der Allgemeinheit über Geschäfte, die die Möglichkeit zum verpackungsfreien Einkaufen bieten sowie damit in Zusammenhang stehende Informationen;
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten;
- Abwehr von Rechtsansprüchen.

Empfänger der Daten:

Die unter <https://www.einmalohnebitte.de> aufgelisteten Kooperationsvereine; die Allgemeinheit, insbesondere Interessenten und Kunden des Angebots des Vereins.

Maßgebliche Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

- Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).
- Darüber hinaus kann die Datenverarbeitung auch gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen seitens des Vereins erfolgen.
- Des Weiteren kann die Datenverarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins erfolgen, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten Ihrerseits, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern, gemeinsam Verantwortlichen und Dritten:

Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern, gemeinsam Verantwortlichen oder Dritten) offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte, wie an Zahlungsdienstleister, zur Vertragserfüllung erforderlich ist), Nutzer eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (z.B. beim Einsatz von Beauftragten, Webhostern, etc.).

Rechte der von der Datenverarbeitung Betroffenen:

- sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie als Betroffener nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu **widerrufen**. Der Widerruf wirkt dabei erst für die Zukunft; Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen;
- über die verarbeiteten Daten können Sie Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO können Sie Berichtigung Ihrer verarbeiteten Daten verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO können Sie unter den dort genannten Voraussetzungen Löschung der verarbeiteten Daten verlangen;
- außerdem steht Ihnen das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO zu;
- gemäß Art. 19 DSGVO können Sie im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung Mitteilung verlangen;
- Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO;
- auch können Sie sich bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO beschweren;
- **W I D E R S P R U C H S R E C H T:** Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Löschungsfristen:

Die vom Verein verarbeiteten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Datenverarbeitung ausschließlich auf Ihrer Einwilligung beruht, werden die Daten gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben.

Übermittlung in Drittländer; Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine Übermittlung der Daten in Drittländer im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO ist nicht vorgesehen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO wird nicht eingesetzt.



„Einmal ohne, bitte“

Informationsblatt - Empfehlung zur Hygiene bei dem Verpacken in mitgebrachte Behältnisse durch das Servicepersonal

KUNDENBEHÄLTNIS

- ✓ Mitgebrachte Behältnisse sind Eigentum der Kund*innen. Diese haben die Verantwortung für deren Sauberkeit, Material und Eignung.
- ✓ Die mitgebrachten Behältnisse der Kund*innen müssen leer und sauber sein.
- ✓ Die Deckel müssen von den Kund*innen abgenommen und von ihnen aufbewahrt werden. Nach der Befüllung verschließen die Kund*innen das Behältnis selbstständig.
- ✓ Bei mitgebrachten Behältnissen mit erkennbaren Verschmutzungen oder bei zweifelhafter Eignung darf die Befüllung abgelehnt werden.

ABWICKLUNG IM SERVICE

- ✓ Annahme der mitgebrachten geöffneten Behältnisse in einem dafür festgelegten „definierten“ Bereich der Theke
ODER
- ✓ den Kund*innen wird ein „Hygiene“-Tablett gereicht, auf dem sie eigenständig ihre mitgebrachten geöffneten Behältnisse ablegen.
- ✓ Bestücken der Behältnisse mit den Produkten.
Nur so viel Kontakt mit den mitgebrachten Behältnissen wie nötig.
- ✓ Die Kund*innen erhalten an dem „definierten“ Bereich der Theke ODER über das Tablett ihre Behältnisse zurück und verschließen diese eigenständig.

HYGIENE

- ✓ Regelmäßige zusätzliche Reinigung der für die Annahme „definierten“ Bereiche der Theke oder der „Hygiene“-Tablets; bei Bedarf sind diese Flächen auch zu desinfizieren.
- ✓ Ansonsten gelten die allgemeinen Hygienevorschriften für den Betrieb insbesondere für den Bedienbereich (Handhygiene).
- ✓ Allgemein geht es darum, dass der Betrieb die strengen europäischen Hygienevorschriften einhält, damit keine krankheitserregenden Bakterien oder auch anhaftender Schmutz über die mitgebrachten Behältnisse in den eigenen Verkaufsbereich oder auch Produktionsbereich eingeschleppt werden.



„Einmal ohne, bitte“

Ergänzende Hinweise - Empfehlung zur Hygiene bei dem Verpacken in mitgebrachte Behältnisse durch das Servicepersonal

Die Verantwortung des Lebensmittelunternehmers

- Nach den Grundsätzen des Lebensmittelrechts ist der Lebensmittelunternehmer primär für die Sicherheit der von ihm in Verkehr gebrachten Lebensmittel verantwortlich. Der Lebensmittelunternehmer hat hierzu auf den seiner Kontrolle unterstehenden Stufen die einschlägigen allgemeinen Hygienevorschriften zu erfüllen (Art. 3 der VO (EG) Nr. 852/2004) und bei Bedarf geeignetes, als sicher anerkanntes Lebensmittelkontaktmaterial auszuwählen (Art. 3 der VO (EG) Nr. 1935/2004).
- Im Falle der Abgabe von Lebensmitteln/Produkten in von Kund*innen mitgebrachten Behältnissen beschränkt sich die Verantwortung der Lebensmittelunternehmer*innen auf die einwandfreie Beschaffenheit des Lebensmittels/Produktes bis zum Einfüllvorgang. Da das Behältnis Kund*inneneigentum ist und auf explizite Veranlassung der Kund*innen befüllt wird, also nicht vom Lebensmittelunternehmer in Verkehr gebracht wird, kann den Unternehmer*innen keine Verantwortung für die Eignung und Beschaffenheit des Behältnisses zugerechnet werden.
- Hingegen haben die Lebensmittelunternehmer*innen vollumfänglich die Verantwortung für hygienisch einwandfreie betriebliche Prozesse. Sie haben durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass das Risiko der Kontamination des Umfelds oder anderer Lebensmittel durch die mitgebrachten Behältnisse beherrscht und minimiert wird. Dies gilt sowohl für die Abgabeformen mit Bedienung (Service) als auch für Einrichtungen mit Selbstbedienung.

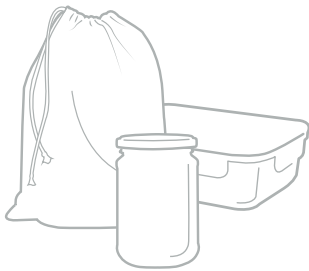
Risikoanalyse und Abwägungen vor Ort

Aufgrund der individuellen räumlichen Situation und unterschiedlicher Verfahren in den Betrieben können die Vorkehrungen zur Kontaminationsvermeidung und Risikominimierung bei der Befüllung mitgebrachter Behältnisse variieren. Es obliegt den verantwortlichen Unternehmer*innen für die jeweilige Abgabeform (Bedienung oder Selbstbedienung) die hygienischen Risiken einzuschätzen und unter Einbeziehung verschiedener Kriterien eine Risikoabwägung vorzunehmen:

- **Trennung der Bereiche und Abläufe**
Es dürfen keine mitgebrachten Behältnisse in betriebliche Bereiche gelangen, in denen offen mit leicht verderblichen Lebensmitteln umgegangen wird. Die Handhabung mitgebrachter Behältnisse durch das Bedienpersonal hinter der Theke ist grundsätzlich zu vermeiden. Optimal ist die Nutzung von Hygiene-Tablets oder die Festlegung von „definierten“ Bereichen für die Theke/Tresen.
- **Abwehr von Kontamination**
Sind Kund*innenbehältnisse augenscheinlich nicht ausreichend sauber oder erscheinen ungeeignet für die Befüllung, so sind die Kund*innen darauf hinzuweisen, auch wenn der Zustand des Behältnisses nicht im Verantwortungsbereich des Unternehmens liegt. Im Einzelfall entscheiden letztlich die Unternehmer*innen bzw. das ermächtigte Personal über die Befüllung auf Kund*innenwunsch. Sollte von einem offensichtlich verschmutzten Kund*innenbehältnis das Risiko der Umfeldkontamination ausgehen, da für das Befüllen der Kontakt mit betrieblichen Einrichtungen unvermeidbar ist, muss die Befüllung vorsorglich und aus Verantwortung für die betriebliche Hygiene konsequent abgelehnt werden.
- **Händehygiene**
Händischer, unmittelbarer Kontakt mit Kund*innenbehältnissen erfordert gegebenenfalls eine Anpassung der bedarfsgerechten Händereinigung um das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern.
- **Kommunikation im Betrieb**
Sofern die Unternehmer*innen die Abgabe von Lebensmitteln/Produkten grundsätzlich auch in Kund*innenbehältnisse vorsehen, ist das Personal zusätzlich zu unterweisen und die betrieblichen Festlegungen sind klar zu kommunizieren. Dazu eignet sich z.B. ein betrieblicher Aushang.

EINMAL OHNE, BITTE

WURST & KÄSE OHNE VERPACKUNG KAUFEN - SO GEHT'S!



WAS BRAUCH ICH?

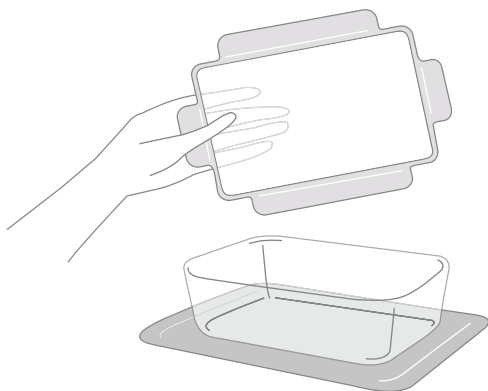
Saubere, verschließbare Boxen aus Glas oder Kunststoff, Einmachgläser oder Wachstücher.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Damit keine Keime in den Lebensmittelbereich gelangen, ...

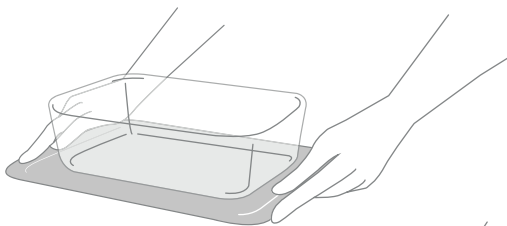


... AUF'S TABLETT UND LOS



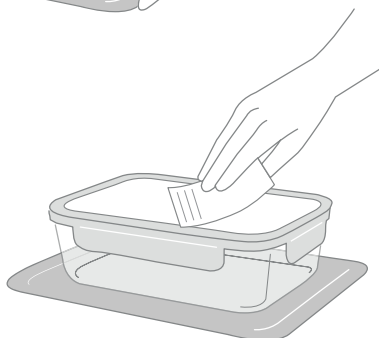
1

Das Behältnis auf das Tablett stellen, den Deckel abnehmen und mit „**Einmal ohne, bitte**“ bestellen.



2

Die Bedienung nimmt das Tablett hinter die Theke, befüllt die Box und stellt sie anschließend wieder zurück.



3

Deckel drauf, damit das Personal den Bon aufkleben kann.

GUTEN APPETIT :)



EINMAL OHNE, BITTE

FEINKOST OHNE VERPACKUNG KAUFEN - SO GEHT'S!

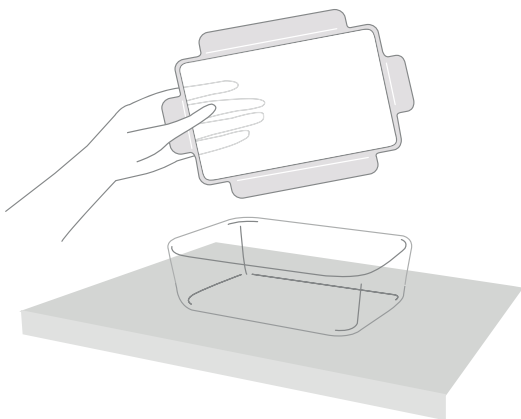


WAS BRAUCH ICH?

Saubere, verschließbare Boxen aus Glas und Kunststoff oder Einmachgläser.

WIE FUNKTIONIERT'S?

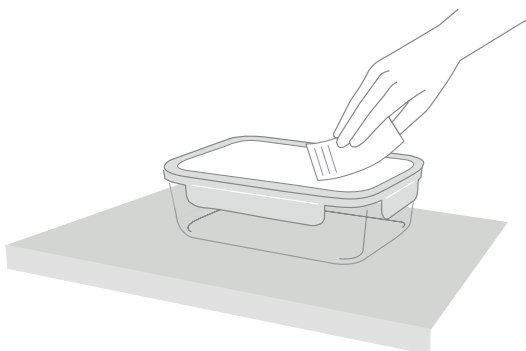
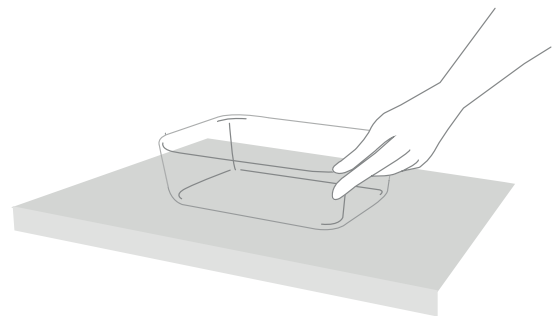
Damit keine Keime in den Lebensmittelbereich gelangen, ...



1

Das Behältnis auf den dafür definierten Bereich stellen, den Deckel abnehmen und mit „**Einmal ohne, bitte**“ bestellen.

2 Die Bedienung befüllt dir die Box direkt im vorgesehenen Hygienebereich.



3

Deckel drauf, damit das Personal den Bon aufkleben kann.

GUTEN APPETIT :)



EINMAL OHNE, BITTE

BEIM BÄCKER OHNE VERPACKUNG EINKAUFEN - SO GEHT'S!

WAS BRAUCH ICH?



Stoffbeutel für Brot und Semmeln.
Für den spontanen Einkaufen tun es auch der Jutebeutel und die Zeitung von heute Morgen.



Verschließbare Boxen aus Glas und Kunststoff für Kuchen oder Süßes oder ein großes Einmachglas.



Sauberkeit ist das A und O.
Auch Stoffbeutel immer mal heiß waschen.

Ein Kaffee gehört für dich auch dazu?
Dann noch einen Mehrwegbecher.
Auch ein Einmachglas tut's.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Mit „Einmal ohne, bitte“ deinen Einkauf bestellen.
Damit keine Keime in den Lebensmittelbereich gelangen, ...



... REIN IN DEN SACK

Du hältst der Bedienung deinen Beutel geöffnet entgegen und sie befüllt ihn für dich, indem sie die Ware hineinfallen lässt.

Oder, du nimmst die Ware mit der Hand entgegen und packst sie selbstständig in deine mitgebrachte Tasche.

Korb?

Wichtig: damit dein Brot nicht austrocknet, achte darauf, dass du es anschließend richtig aufbewahrst.

... BECHER UND GO



1. Hebe den Deckel deines Coffee-to-go-Bechers ab.
2. Stelle ihn in das von dem Personal bereitgestellte Metallgefäß.
3. Das Personal befüllt ihn und stellt ihn dir wieder hin.
4. Anschließend einfach den Deckel wieder drauf.



... AB IN DIE BOX

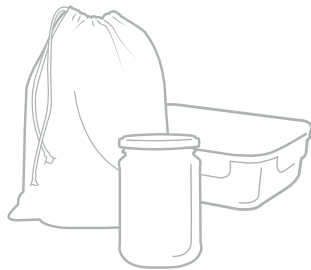
1. Dein Behältnis in den definierten Bereich stellen.
2. Den Deckel abnehmen und in der Hand behalten.
3. Das Personal befüllt dir deine mitgebrachte Box mit belegten Broten, Kuchen oder süßen Teilchen.
5. Anschließend den Deckel wieder drauf.

GUTEN APPETIT :)



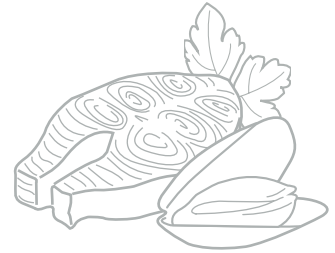
EINMAL OHNE, BITTE

FISCH OHNE VERPACKUNG KAUFEN - SO GEHT'S!



WAS BRAUCH ICH?

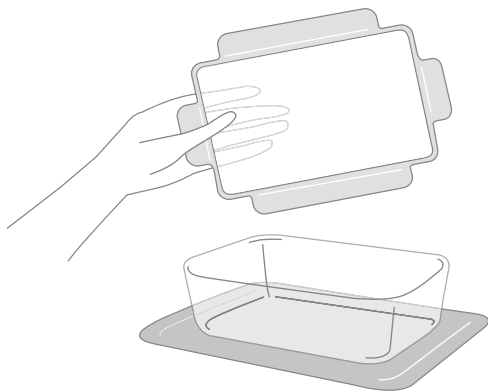
Saubere, verschließbare Boxen aus Glas und Kunststoff oder Einmachgläser.



WIE FUNKTIONIERT'S?

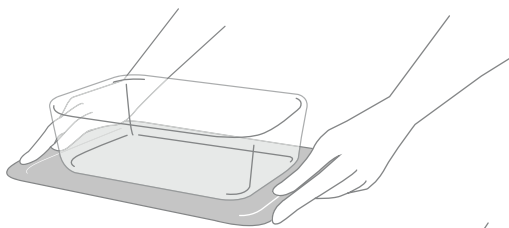
Damit keine Keime in den Lebensmittelbereich gelangen, ...

... AUF'S TABLETT UND LOS



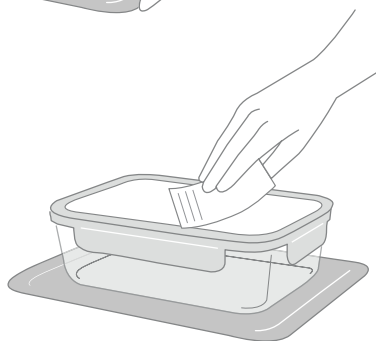
1

Das Behältnis auf das Tablett stellen, den Deckel abnehmen und mit „**Einmal ohne, bitte**“ bestellen.



2

Die Bedienung nimmt das Tablett hinter die Theke, befüllt die Box und stellt sie anschließend wieder zurück.



3

Deckel drauf, damit das Personal den Bon aufkleben kann.

GUTEN APPETIT :)



EINMAL OHNE, BITTE

MUSTERANSCHREIBEN NACH GESPRÄCH

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr,

vielen Dank für das freundliche Gespräch. Wir freuen uns, dass Sie uns dabei unterstützen möchten, das deutschlandweite Müllaufkommen zu verringern und verpackungsfreies Einkaufen zur Normalität zu machen. Im Folgenden noch einmal die wichtigsten Eckdaten:

Was ist „Einmal ohne, bitte“?

„Einmal ohne, bitte“ (EOB) fungiert als Vermittler*in zwischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, um das Bewusstsein für die Verpackungsmüllproblematik zu schärfen und konkrete Lösungen anzubieten. Für das Label „Einmal ohne, bitte“ haben wir einen Sticker entwickelt, der Geschäfte sichtbar macht, in denen man Lebensmittel unverpackt bzw. mit dem eigenen Mehrwegbehälter kaufen kann. Der Sticker wird von einem Merkblatt über hygienerechtliche Bestimmungen für Mitarbeitende, einem Aufsteller und Infolyer für Kund*innen, sowie einer interaktiven Onlinekarte begleitet. So soll die Hemmschwelle für den Unverpackt-Einkauf gesenkt, Einkaufsroutinen nachhaltig verändert und Nachhaltigkeit im Alltag gefördert werden.

Welche Vorteile bringt das für Sie?

Der Verkauf von unverpackten Lebensmitteln im Einzelhandel und in der Gastronomie wird vereinfacht und geht gleichzeitig mit einer hohen Servicequalität einher. Durch unsere Infomaterialien sind die Mitarbeitenden hinter der Theke im Umgang mit kundeneigenen Behältnissen geschult. Die Kampagne bietet Ihnen so die Möglichkeit, den Service gegenüber ihrer Kundschaft zu verbessern, sich gegenüber Wettbewerbern zu positionieren und langfristig Kosten für Verpackungsmaterialien zu senken. Zudem können Sie sich aktiv für nachhaltigen Konsum einsetzen und Ihre Kund*innen vor Ort über den verpackungsfreien Einkauf informieren.

Welche Kosten sind damit für Sie verbunden?

Es kommen keine Kosten auf Sie zu. Wir stellen Ihnen den Sticker sowie das Merkblatt und den Aufsteller in digitaler Form kostenlos zur Verfügung. Über einen Beitrag zu unserem Projekt in Form einer Spende freuen wir uns natürlich trotzdem. Hierzu können Sie jederzeit auf unserer Webseite vorbeischaun und auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Im Anhang finden Sie das Konzeptpapier von „Einmal ohne, bitte“ mit detaillierten Informationen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden sollten, Kooperationspartner von Einmal ohne, bitte zu werden senden Sie uns bitte die angehängte Einverständniserklärung ausgefüllt gerne auch per E-Mail zu.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und bin bei Fragen gerne für Sie da!

Freundliche Grüße
XX



EINMAL OHNE, BITTE

MUSTERANSCHREIBEN OHNE GESPRÄCH

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr,

mein Name ist XX und ich bin auf ihr Geschäft aufmerksam geworden, weil ich bei Ihnen verpackungsfrei einkaufen war. Wie Sie wissen, wollen immer mehr Menschen ihr eigenes Behältnis mitbringen um beim alltäglichen Einkauf Müll vermeiden zu können. Deswegen möchte ich Sie gerne auf das Label „Einmal ohne, bitte“ aufmerksam machen. Die gemeinnützige Aktion hat es sich zur Mission gemacht, Geschäfte wie Ihres sichtbar zu machen und somit das deutschlandweite Müllaufkommen zu verringern.

Was ist „Einmal ohne, bitte“?

„Einmal ohne, bitte“ (EOB) fungiert als Vermittler*in zwischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, um das Bewusstsein für die Verpackungsmüllproblematik zu schärfen und konkrete Lösungen anzubieten. Für das Label „Einmal ohne, bitte“ haben wir einen Sticker entwickelt, der Geschäfte sichtbar macht, in denen man Lebensmittel unverpackt bzw. mit dem eigenen Mehrwegbehälter kaufen kann. Der Sticker wird von einem Merkblatt über hygienerechtliche Bestimmungen für Mitarbeitende, einem Aufsteller und Infolyer für Kund*innen, sowie einer interaktiven Onlinekarte begleitet. So soll die Hemmschwelle für den Unverpackt-Einkauf gesenkt, Einkaufsroutinen nachhaltig verändert und Nachhaltigkeit im Alltag gefördert werden.

Welche Vorteile bringt das für Sie?

Der Verkauf von unverpackten Lebensmitteln im Einzelhandel und in der Gastronomie wird vereinfacht und geht gleichzeitig mit einer hohen Servicequalität einher. Durch unsere Infomaterialien sind die Mitarbeitenden hinter der Theke im Umgang mit kundeneigenen Behältnissen geschult. Die Kampagne bietet Ihnen so die Möglichkeit, den Service gegenüber ihrer Kundschaft zu verbessern, sich gegenüber Wettbewerbern zu positionieren und langfristig Kosten für Verpackungsmaterialien zu senken. Zudem können Sie sich aktiv für nachhaltigen Konsum einsetzen und Ihre Kund*innen vor Ort über den verpackungsfreien Einkauf informieren.

Welche Kosten sind damit für Sie verbunden?

Es kommen keine Kosten auf Sie zu. Wir stellen Ihnen den Sticker sowie das Merkblatt und den Aufsteller in digitaler Form kostenlos zur Verfügung. Über einen Beitrag zu unserem Projekt in Form einer Spende freuen wir uns natürlich trotzdem. Hierzu können Sie jederzeit auf unserer Webseite vorbeischauen und auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Im Anhang finden Sie das Konzeptpapier von „Einmal ohne, bitte“ mit detaillierten Informationen.

Wenn Sie sich gleich dafür entscheiden sollten, Kooperationspartner von Einmal ohne, bitte zu werden senden Sie uns bitte die angehängte Einverständniserklärung ausgefüllt gerne auch per E-Mail zu.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und bin bei Fragen gerne für Sie da!





„Einmal ohne, bitte“

Das Label für müllfreies Einkaufen



„Einmal ohne, bitte“

Müllfrei einkaufen - mit eigener Verpackung

Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ bekämpft die Verpackungsflut, indem sie Läden sichtbar macht, in denen Kund*innen Backwaren, Käse, Wurst und andere Lebensmittel unverpackt erwerben können.

Für das Projekt wurde ein Aufkleber entwickelt, der den Schriftzug „Einmal ohne, bitte“ trägt. Damit sollen verschiedene Geschäfte, Stände, Supermärkte und Take-Away-Restaurants gekennzeichnet werden, die die Möglichkeit bieten, Ware unverpackt einzukaufen und eigene Behältnisse vor Ort befüllen zu lassen.

„Einmal ohne, bitte“ soll die Plastikproblematik bewältigen, verschiedene Händler*innen dabei unterstützen in den plastikfreien Verkauf einzusteigen und den Kund*innen das müllfreie Einkaufen ermöglichen.

Hintergründe zu dem Projekt sind auf einer Webseite und den verschiedenen sozialen Netzwerken zu finden. Um wichtige Informationen direkt im Geschäft zu vermitteln, gibt es zusätzliche Aufsteller und Merkblätter, die an den entsprechenden Ladentheken ausgehändigt werden.

Die Kampagne startet am 14. Februar 2019 in München. Eine Ausweitung auf weitere Kommunen ist denkbar und gewünscht.



„Einmal ohne, bitte“

Unsere Ziele

Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ soll einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung liefern. Der hohe Plastik- und Papierverbrauch durch Verpackungen hat negative Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Mit dem Projekt „Einmal ohne, bitte“ tragen wir zu fünf der siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung der vereinten Nationen bei:

- 12 (verantwortungsvoller Konsum)
- 13 (Klimaschutz)
- 14 (Leben unter Wasser schützen)
- 15 (Leben an Land schützen)
- 17 (Partnerschaften zum Erreichen der Ziele unterstützen)

Immer mehr Läden bieten verpackungsfreies Einkaufen an.

Wir unterstützen Bäcker, Metzger, Supermärkte, Marktstände und Take-Away-Restaurants dabei, das verpackungsfreie Einkaufen von Produkten wie Backwaren, Käse oder Fleischwaren zu erlauben und diese Möglichkeit sichtbar zu machen.

Kund*innen kaufen mehr unverpackt ein.

Wir zeigen den Verbraucher*innen auf, wo und wie leicht der verpackungsfreie Einkauf umgesetzt werden kann und motivieren sie dadurch dazu, immer mehr Produkte unverpackt einzukaufen. Das verpackungsfreie Einkaufen kann so aus einer Nische geholt werden, damit es zur Normalität wird.



„Einmal ohne, bitte“

Die Produkte



Der Sticker ...

... mit dem Slogan „Einmal ohne, bitte“ wird gut sichtbar im Eingangsbereich oder an den Theken der Geschäfte angebracht. Er weist darauf hin, dass die Ware an der Theke hier auch in den eigenen Behälter gefüllt wird.



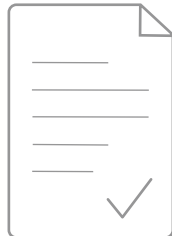
Der Aufsteller ...

... wird auf den Frischetheken der Läden und Supermärkte stehen und auch dort darauf hinweisen, dass die Kund*innen ihre Lebensmittel an dieser Stelle in mitgebrachten Behältnissen erhalten. Zudem wird erklärt, worauf man als Kunde*in dabei achten sollte.



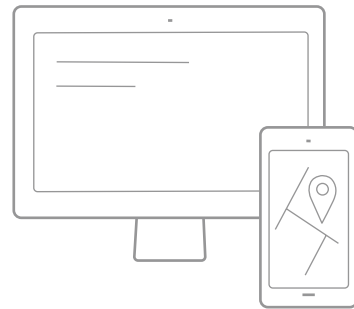
„Einmal ohne, bitte“

Die Produkte



Das Merkblatt ...

... dient dazu, die Mitarbeitenden der Geschäfte aufzuklären, wie mit den Behältern der Kund*innen umgegangen werden muss. Dabei werden Hygienebestimmungen sowie rechtliche Hinweise kurz und bündig erläutert.



Der Onlineauftritt ...

... vermittelt wichtige Informationen zum Projekt. Eine digitale Karte zeigt, in welchen Läden das müllfreie Einkaufen möglich ist. Die Kommunikation findet über eine Webseite sowie soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram statt.

Kurze Videoclips veranschaulichen das verpackungsfreie Einkaufen.



„Einmal ohne, bitte“

Nutzen für ...

... die Händler*innen und Gastronom*innen

Dem Einzelhandel wird durch das Projekt der Einstieg in den Verkauf ihrer Lebensmittel ohne Verpackungen vereinfacht. Falls sie diesen Service bereits anbieten, werden sie in ihrer Arbeit unterstützt und erfahren Bestätigung.

Die verschiedenen Händler*innen können durch die Teilnahme an unserer Kampagne ihr Image aufwerten, da sie auf Kundenwünsche eingehen und ihre Servicequalität erhöhen.

Durch ein Merkblatt sind die Mitarbeitenden im Einzelhandel gut informiert und wissen, wie mit den mitgebrachten Behältnissen der Kund*innen umgegangen werden muss.

... die Kund*innen

Der Einstieg in den verpackungsfreien Einkauf wird erleichtert, da die Kundschaft darüber informiert ist, in welchen Geschäften die Möglichkeit besteht, Lebensmittel in einem selbst mitgebrachten Gefäß zu erwerben. Die Hemmschwelle, Frischwaren an der Theke in ein eigenes Gefäß abfüllen zu lassen, sinkt.

Der Verpackungsmüll im eigenen Haushalt wird reduziert. Dadurch sinken der Aufwand sowie die Kosten für die Müllentsorgung.

... die Umwelt und die nächsten Generationen

Durch die Reduzierung von Plastikmüll, leisten wir und alle teilnehmenden Händler*innen, Gastronom*innen und Kund*innen einen großen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Wir sichern wichtigen Lebensraum und erhöhen die Lebensqualität für nachfolgende Generationen.

Folgende Probleme werden adressiert:

- Plastik im Meer
- Mikroplastik im Körper
- Verschmutzung durch Erdölförderung
- Ressourcenverbrauch



„Einmal ohne, bitte“

Wer steckt dahinter?

Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ entspringt dem gemeinnützigen Münchner Verein rehab republic e.V. Dieses offene Kreativ-Kollektiv fördert seit viele Jahren mit interaktiven Formaten und der nötigen Freude das Bewusstsein für eine nachhaltige Gesellschaft.

Um seinen Zielen näher zu kommen, verbreitet und unterstützt rehab republic e.V. Ideen, Projekte und Menschen, veranstaltet Schnibbelparties, designt Postkarten und tanzt durch die Stadt.

Du möchtest noch mehr über uns und unsere Aktionen erfahren?
Dann besuche uns unter www.rehab-republic.org

Die Konzeptentwicklung von „Einmal ohne, bitte“ wurde unterstützt vom
Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

Derzeit sind wir auf der Suche nach Unterstützern für das Umsetzen der Kampagne.



*mit freundlicher
Unterstützung der*



**Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt**

rehab republic e.V.

unverpackt@rehab-republic.org

www.rehab-republic.org

EINMAL OHNE, BITTE NOCH FRAGEN?

Noch immer nicht genug Infos?

Du hast das EOB-Botschafter Handbuch vollständig durchgelesen und hast immer noch nicht genug Infos? Bist du sicher? ...wirklich sicher? ☺

Dann wirst du bestimmt auf tools.einmalohnebitte.de im Wiki und/oder FAQ Bereich fündig. Falls nicht dann schreib uns unbedingt eine Email an hallo@einmalohnebitte.de

So jetzt aber genug Onboarding, denn viele Geschäfte da draußen warten noch darauf von dir für Einmal ohne, bitte gewonnen zu werden ☺

